

Lernziele Kosten- und Leistungsrechnung

1. Grundlagen

- Überblick über die Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Statistik und Planungsrechnung als Teilbereich des betrieblichen Rechnungswesens.
- Einsicht in die Bedeutung der KLR als Informations-, Entscheidungs- und Kontrollinstrument.
- Einblick in die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Kontenrahmen.
- Fertigkeit Ausgaben, Aufwendungen und Kosten sowie Einnahmen, Erträge und Leistungen vergleichen und gegeneinander abgrenzen zu können.

2. Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

- Kenntnis der Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger in ihrem Zusammenhang.
- Fertigkeit die Einzel- und Gemeinkosten nach der Zurechenbarkeit begründen und nach dem Grund ihrer Entstehung erfassen und gliedern zu können.
- Kenntnis der kalkulatorischen Kosten in ihrer Bedeutung innerhalb der Kosten- und Leistungsrechnung.
- Kenntnis der Unterscheidung in Haupt- und Hilfskostenstellen und der Kostenstellenbildung (bis Kostenplatz).
- Fähigkeit die Probleme bei der Verteilung von Stelleneinzel- und Stellengemeinkosten zu erkennen und zu lösen (erweitert und mehrstufig).
- Fertigkeit Ist- und Normalzuschlagssätze zu ermitteln und Maschinenstundensätze zu errechnen.
- Fähigkeit maschinenabhängige Gemeinkosten und Restgemeinkosten zu begründen.
- Fertigkeit Kostenüber- und Kostenunterdeckung im BAB festzustellen.
- Kenntnis über die Bedeutung der Vor- und Nachkalkulation und Kalkulationsverfahren.
- Fertigkeit Zusammenhänge zwischen Fertigungsverfahren und Kalkulationsarten zu erkennen und Berechnungsarten anzuwenden.
- Fertigkeit die einfache und gegliederte Zuschlagskalkulation auszuführen.
- Fertigkeit die Kostenentwicklung bei verschiedenen Beschäftigungsgraden errechnen und mathematische Kostenauflösung durchführen können.

3. Ermitteln, errechnen, eingeben und zuordnen

- Überblick über die Voll- und Teilkostenrechnung.
- Fertigkeit Deckungsbeiträge zu berechnen, die Deckung der fixen Kosten in mehreren Stufen durchzuführen und die verschiedenen Deckungsbeiträge zu interpretieren.
- Fähigkeit den absoluten und relativen (spezifischen) Deckungsbeitrag zu unterscheiden und als Beitrag zur Verbesserung des Betriebsergebnisses zu erkennen und zu berechnen.
- Einsicht in die Bedeutung der Teilkostenrechnung im Rahmen der Gewinnplanung und Absatzpolitik.
- Fertigkeit, die Sortimentsgestaltung, Ausnutzung von freien Kapazitäten, Beurteilung von Zusatzaufträgen u. ä. aus der Deckungsbeitragsrechnung abzuleiten.
- Einsicht in die Möglichkeiten betrieblicher Preispolitik auf der Grundlage der Deckungsbeitragsrechnung.